Scranton Wochenblatt.

17. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. November 1881 Nummer 44

Scranton Wochenblatt.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
Das „Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet bei Vorausbezahlung Jährlich ..... $2.00.

Anzeige-Gebühren:

Spalte jährlich	$100
„	55
Square „	8
Geschäfts-Karten jährlich	5

Reklamationen, 10 Cents per Linie für die erste und 5 Cents für jede weitere Einrückung. Editorielle Lokal-Notizen 15 Cts. per Zeile.

Accidenz (Job) Arbeiten
irgend welcher Art werden mit großer Akuratesse und schnell ausgeführt.

ESTABLISHED 1865
The Scranton Wochenblat
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Publishers.
It is published every Thursday, $2 p. year.
ADVERTISEMENTS: 1 inch, $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch; one inch one year $8, over 2 inches, $5. Larger advertisements in proportion.
Being an old established paper, and circulating all over the county and especialy in the city, it can not be surpassed as an advertising medium
JOB PRINTING
of every discription done after short notice

Geschäfts-Karten.

Mayor's Office,
319 Lockawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Waires,
Advokat & Rechtsanwalt,
426 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

John Munk,
Deutscher Advokat,
Office mit A. H. Winton, Ecke von Lackawanna und Penn Avenues (obenauf), Scranton, Pa.

Gustav Cosse,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Sprach-Lehrerin:
Ein junges Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht erheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Ziegelmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Deutsche Apotheke,
von
Zeller und Lorenz,
418 Lackawanna Avenue;
geprüfte Apotheker des deutschen Reichs und preisgekrönte Chemiker.

Dr Weblon,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Clemens Tröster, Cedar Straße, nahe der Maple, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens, 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

Power's Wurm-Cordial, ein sicheres Mittel
Tar-Balsam, für Husten, Erkältung und Bräune.
Leber Pillen, für Leberbeschwerden.
Hämerrhoiden Pulver & Salbe
sind zu haben bei allen Apotheker und Storehalter dafür

E. L. Frey,
Praktischer Arzt und Augenarzt.
Krankheiten des Auges und fehlerhafte Stahlenbrechung eine Spezialität.
Office: Obenauf in Monies & Pughe's Gebäude, Lackawanna Avenue 3m27

Frau M. Zwick,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Willow Straße, zwischen Cedar und Pittston Avenue,
empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. 23

Conrad Schröder
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Bernhard Lenthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward.
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als irgend Jemand in der Stadt. 4

G. W. Fritz,
Großhändler in
—Sattler-Eisenwaaren,—
Pferdestrichel. Bürsten. Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummetklöcke, etc
Ferner Händler in Koffer, Reisetaschen, Reiträteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.
110 Lackawanna Avenue. 11.1j

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, 2c, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artensäfte vorräthig.

Jakob Sonntag,
Restauration und Wirthschaft,
Washington St., Scranton Flats.
Freunde und Bekannte und das verehrte Publikum sind ergebenst eingeladen. Ich werde nur die besten Erfrischungen halten.

Andreas Schön's Hotel
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffnet habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und zweier Lunch immer an Hand.

Deutsches Möbel-Geschäft
von **John Klein,**
No. 506 Lackawanna Avenue, No. 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen, u. s. w. von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben. Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, 2c. werden prompt und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27.6m

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat ein Interesse in seinem Geschäfte Herrn Chas. S. Walter gegeben, welcher während der letzten acht Jahre ein tüchtiger und zuverlässiger Gehülfe war. Das Geschäft wird unter der gegenwärtigen Verwaltung weiter geführt.
Thomas Moore.

Es gereicht mir zum Vergnügen meinen Freunden und dem deutschen Publikum überhaupt anzeigen zu können, daß ich jetzt im Stande bin, den deutschen Kunden meine spezielle Aufmerksamkeit zu schenken, und diese werden es zu ihrem Vortheil finden, unseren reichen Vorrath neuer Waaren einzusehen, der zu niedrigeren Preisen verkauft wird, als in irgend einem anderen Geschäft.
Wir haben für die Herbst und Winter Saison einen so hübschen Vorrath von Kleiderstoffen eingelegt, als je in Scranton war.
Ganz wollene Kleiderstoffe zu 18 Cents.
Eine große Auswahl von schwarzen und farbigem Cashmere, 40 Zoll weit, zu 50 Cents die Yard. Der beste Eindollar schwarze und farbige Seidenstoff im Lande.
Eben eröffnet ein reicher Vorrath von Tuch-Cloaks für Damen, von $3.50 aufwärts.
Broche, Beaver und wollene Shawls, Teppiche, Bettdecken, Flanelle, Cassimere, Tischleinwand Unterkleider, Strumpfwaaren, Handschuhe und alle anderen Artikel, die in einem Ellenwaarenladen erster Klasse zu finden sind.
42 Chas. F. Walter.

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft
gegenüber dem Valley Haus.

H. K. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
127 Wyoming Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Broschen, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen 35

Dr. Doetsch's
Magen-Tropfen,
nebst
Diphtheria u. Cholera-Mittel,
Kräuter- und Frostbeul-Salbe,
zu verkaufen bei
J. Geiger, G. Frühan, C. Opper, Cedar Straße, P. Müller, Willow Straße, Wm. Franz, Slocum Flat, und Charles Fischer, Lackawanna Avenue, Scranton; und bei A. Hösling und H. Schirbolz, Honesdal, Pa.
Fabrikirt von Dr. J. Doetsch, Pittston, Pa. 42

A. Haas,
Brezel-Bäcker,
unterhalb Schnell's Hotel, Hyde Park.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 41

Anton Steeg,
Fabrikant von
Wagen und Kutschen.
Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet.
Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45—80

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Bürsten, Kitt, Kutschenfirniß, 2c.
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Ecke von Washington Avenue u. River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen, Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen.
Conrad Opper.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die best u Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen zu zusprechen
Charles Fischer.

Peil u. Hellriegel,
Fabrikanten von
Wagen und Kutschen,
und
—Pferdeschlager—
Ecke Cedar und Lickory Straßen, 11. Ward.
Neue Arbeiten und alle in unser Fach einschlagenden Reparaturen auf's Beste besorgt und angestrichen.
Da wir alle Arbeit selbst thun so können wir dafür garantiren. 49,80

Demokratische Nominationen.
County Ticket.

County Commissäre:
Daniel Staples, Covington.
Patrick Coar, Scranton.

County Auditoren:
David M. Boyle, Olyphant.
Fred. Wagner, Scranton.

* Da der pompösen „Steuerzahler Schutzgesellschaft" außer dem „Herold" kein anderes öffentliches Organ zu Gebote steht, so hat dieselbe unter dem Titel **„The Appeal"** ein Flugblatt in englischer Sprache herausgegeben und im ganzen County zirkulirt. Wir entnehmen demselben folgenden Satz in Gestalt einer Appellation an die Arbeiter:

„Arbeiter sollten ernstlich bedenken, ob ihre Interessen in diesem Kampfe schließlich nicht mehr in Gefahr stehen, als die irgend einer anderen Klasse. Gentlemen, vergeßt nicht, daß eine verschwenderische und unehrliche Verausgabung öffentlicher Gelder höhere Steuern für eure Arbeitgeber bedeutet; höhere Steuern bedingen höhere Ausgaben; und höhere Ausgaben bedeuten jedesmal niedrigere Löhne. Eine gute öffentliche Politik schreibt eine liberale und trotzdem vorsichtige Verwendung von Geldern bei der Errichtung der nöthigen Gebäude vor. Dieses ist zu eurem Besten; aber Verschwendung und Corruption wirken auf Niemand schwerer zurück, als auf euch selbst. Bedenkt dies und stimmt darnach."

Laßt uns sehen, was dieses Geschrei über höhere Besteuerung der Corporationen auf sich hat. 1) Connell, der leitende Geist dieser Bewegung, ist z. B. einer der Hauptinteressirten an den neuen Stahlwerken; unsere Repräsentanten im Stadtrathe haben diese Werke auf die Dauer von zehn Jahren von jeder Steuer befreit, während der Arbeiter hingegen für seine dürftige Hütte die ganze Zeit hohe Steuern zu zahlen hat. 2) Die verblümt eingeflochtene Drohung, daß im Falle der Nichterwählung von Connell und Blair den Arbeitern die Löhne erniedrigt werden würden, ist gemein und eines Ehrenmannes unwürdig. Wenn Connell so fürsorglich für die Arbeiter ist, warum hat er nicht in den letzten zwei Monaten, wo alle Lebensbedürfnisse um volle 50 Prozent gestiegen sind, die Arbeitslöhne im gleichen Verhältnisse erhöht? 3) Connell und Fritz Simon, auch Einer von der „Steuerzahler Schutzgesellschaft," besitzen von der neuen Stahlmühle bis nach No. 5 hinauf große Landstrecken, die sie für Baulots ausgelegt haben und zum Preise von $800—1,000 per Stück verkaufen. Des Pudels Kern der ganzen Bewegung ist ohne Zweifel, daß im Falle der Erwählung von Connell diese Lots als werthloses Steinland besteuert würden, trotzdem sie jetzt als verbesserte Baulots zum höchsten Preise verkauft werden. 4) Connell ist, als Präsident vom Schulrath, hauptsächlich dafür verantwortlich, daß das werthvolle Schulfond Kohleneigenthum (auf $90,000 geschätzt) dem Scranton Schuldistrikt aus den Händen gespielt wurde und jetzt rettungslos für denselben verloren ist. Der Ertrag aus diesem Eigenthum hätte die Schulsteuern erheblich reduzirt.

Bedarf es noch weiterer Beweise, daß die Behauptung, die Bewegung der „Steuerzahler Schutzgesellschaft" bezwecke eine sparsamme Verwaltung oder Erniedrigung der Steuern, eitel Dunst und Humbug ist? Hast du, lieber Leser, noch je gefunden, daß Corporationen und Landhaie darauf bedacht sind, dem Arbeiter und der Mittelklasse die Steuern zu erniedrigen oder sich um deren Wohl zu bekümmern? Die Bezeichnung „Steuerzahler Schutzgesellschaft" ist eine recht treffende, denn die Herren trachten darnach, sich selbst vor jeder Steuer zu schützen, — nicht aber den Arbeiter, — und jeden Cent, den ersterer weniger bezahlen, muß der letztere doppelt blechen.

Hyde Parker Notizen

— Der 65jährige Thomas Lyons kam am vorigen Donnerstag Abend auf eine schreckliche Weise zu seinem Tode. Lyons wohnte in Bellevue, nahe der Dodgetown Brücke, und besuchte an jenem Abend einen in der Nähe wohnenden Schwager, Namens Owen Cave. Seine Familie wartete auf seine Rückkehr bis Nachts 10 Uhr vergebens und stellte dann Nachforschungen in der Umgegend an, die jedoch zu keinem Resultate führten. Erst am Freitag Morgen fanden einige Knaben, die zur Arbeit gingen, die Leiche des alten Mannes am Fuße des Abhanges gegenüber dem Gasthause. Die Leiche bot einen fürchterlichen Anblick, denn bei dem Falle aus einer Höhe von etwa 50 Fuß hatte sich der Verunglückte den Kopf an den Steinen zerschmettert. Wie derselbe von der gewöhnlichen Straße abkam und diesen Weg wählte, wird wohl nie in Erfahrung zu bringen sein, denn ohne Zweifel liegt hier lediglich ein Unglücksfall vor.

— Austern, roh, gekocht oder gebacken, bei der Quart oder Gallone, in Jossy's Restaurant, Main St., ebenso die besten Speisen und Getränke.

— Der Oxford Schacht in Hyde Park, welcher während der letzten sieben Jahre unthätig war, wird in kurzer Zeit bis zur nächsten Aber hinab vertieft und dann im Stande sein, 600 bis 700 Tonnen Kohlen per Tag zu produziren. Die Vorarbeiten sind soweit erledigt, um in zwei Wochen die Senkung in Angriff nehmen zu können.

— Endlich beginnt man die schadhaften Stellen des Seitenweges an Jackson Straße auszubessern und einige Eigenthumbesitzer haben sich soweit ermannt, neue Wege zu legen. Wer dies versäumt, sollte dazu gezwungen werden, denn die Straße ist eine der frequentirtesten der Stadt.

— Samuel Price, an Washburn Straße wohnhaft, wurde am Freitag in der Mt. Pleasent Kohlengrube durch das vorzeitige Losgehen eines Sprengschusses schlimm verbrannt.

— Wir hören, daß Turnwart Huber sich auf der Besserung befindet und aller Gefahr entrückt ist.

Wayne County.

— Richter Hand von Lackawanna führte in der vergangenen Woche an Stelle des noch immer kränklichen Richters Waller den Vorsitz am Wayne County Gerichte.

Wilkesbarre und Umgegend.

— Thomas Riley, der eine Woche zuvor in der Blackman Kohlenzeche schwer verbrannt wurde, starb am Samstag.

— Thomas Prator starb am gleichen Tage infolge von Verletzungen, die er durch einen Kohlenfall in der Midvale Zeche erlitten.

— Im Ganzen ereigneten sich in Inspektor Williams' Distrikt im verflossenen Monat 28 Minenunfälle, wovon drei tödlich waren.

— Auf der Beerdigungsstätte des Kirchhofes, auf welcher die verstorbenen Unionssoldaten begraben liegen, soll ein prachtvolles Monument errichtet werden, dessen Kosten nicht unter $25,000 veranschlagt sind.

— Der Wassermangel macht sich hier immer empfindlicher fühlbar, denn alle Fabriken, Kohlenwerke, etc., leiden darunter, selbst den Bierbrauereien droht dadurch Gefahr.

— Richard H. Walker, ein hiesiger Fabrikant von Lederwaaren, wurde vorige Woche in New York um $250 gerupft. Die Vermuthung liegt nahe, daß er den Elephanten wirklich gesehen hat.

— In Port Bowkley ist der 99jährige John Lamb am Freitag gestorben. Ein ehrwürdiges Alter!

— Barney Tolan wurde vorige Woche auf die Anklage vor den Mayor gebracht, auf ein 6 bis 8 Jahre altes Mädchen einen unzüchtigen Angriff gemacht zu haben. Der Mayor legte ihm eine Strafe von $20 auf und da er diese nicht zahlen konnte, sandte er ihn auf 30 Tage ins Gefängniß. — Mit welchem Rechte handelte der Mayor so? Derselbe hat lediglich Jurisdiktion in Fällen, wo eine städtische Verordnung verletzt wird oder ein Friedensbruch vorkommt. Das Vergehen des Schurken Tolan ist ein kriminelles und das Gericht allein hat darüber zu entscheiden. Hoffentlich nimmt der Staatsanwalt die Angelegenheit in die Hand, ehe der Bursche freikommt.

— Die Blatternkrankheit tritt wieder in vereinzelten Fällen auf.

— Trevor Harrison wurde in der Empire Kohlenzeche am Dienstag durch einen Kohlenfall erschlagen, als er nach einem Sprengschusse die losen Stücke von der Decke entfernen wollte. Er war 30 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder.

— Die faulenden Krautüberreste der umliegenden Felder, besonders von der Kingstoner Seite, wehen einen solch' anstößigen Duft nach der Stadt zu, daß der Stadtrath beschloß, sich in's Mittel zu legen.

— Auch in Plains, oberhalb Wilkesbarre, sind die Pocken ausgebrochen und ein Todesfall zu vermelden.

— Einem an dem Kohlenfeuer der Diamond Zeche beschäftigten Mann Namens John Hope wurde am Montag der Arm von einem Kamm abgerissen und furchtbar zerquetscht.

☞ Lohmann's Lokal ist das Hauptquartier für Austernliebhaber und Verehrer des Gerstensaftes, von welch' letzterem schon ein englischer Poet vor 200 Jahren sang:

Ich frage nicht nach manchem Gericht,
Mein Magen verträgt nicht den Tand,
Doch trink' ich frisch bald unter den Tisch
Den durstigsten Pater vom Land.
Ob ich blos auch geh', mir thut es nicht weh,
Mir wird darum nicht kalt:
Ich hetze mir ein mit dem Krügelein
Voll Bier, das kräftig und alt.

Pittston.

Ein junger Mann Namens John Kelley starb Montag Abend hier an den Pocken. Da diese Epidemie von den Behörden ganz und gar vernachlässigt wird, so scheinen die Bürger die Angelegenheit selbst in die Hand nehmen zu wollen.

— J. B Schiffer ist vom Präsidenten zum Postmeister von Pittston ernannt worden.

Aus dem oberen Thale.

— In vorletzter Dienstag Nacht wurde die auf den Flats in Dickson City, in diesem County, wohnhafte Frau Drum von drei Kerlen angegriffen und auf schamlose Weise mißbraucht, so daß sie kaum im Stande war, ihre Wohnung zu erreichen. So verabscheungswürdig ein solches Attentat auch ist, muß man anderseits auch wieder eingestehen, daß viele Frauen und Mädchen hierzulande zu einer Zeit auf den Straßen herumziehen, wo anständige Frauenspersonen zu Hause sein oder wenigstens nicht ohne männliche Begleitung ausgehen sollten.

— John Jermyn baut in Priceville einen neuen Backsteinstore und fünfzig Wohnhäuser.

— John Gintz wurde vorigen Mittwoch in dem Eddy Creek Schacht in Olyphant durch eine Gasexplosion erheblich verbrannt.

— Der Ausstand in dem Slope von Filer und Levy zu Winton kam vorletzten Montag zu Ende.

— John Presmann in Dickson City hat sich ein hübsches Gespann angeschafft.

— John Jermyn hat in Priceville einen neuen Slope eröffnet.

— Herr Nic. Betzholt, seit langer Zeit Barkeeper in George Kinback's „Office" in Scranton, ist nach Priceville zurückgekehrt und wird wahrscheinlich eine Stelle in Jermyn's Store übernehmen.

— Inhaltsverzeichniß des 24. Heftes, Jahrgang 16, von „Alte und Neue Welt":

Im fernen Westen.—Der Dreißigste.—Gebhar Flatz.—Was liegt daran?—Leben und Träumen in Pisa.—Der Weisen Sprüche.—Im Dunkel der Nacht.—Die schwebenden Klöster.—Die Fee auf der Flucht.—Allerlei: Das Panorama von Genua.—Das Exercitium mit dem Luntengewehr.—Das Giftthal auf Java.—Vertrauliche Correspondenz.—Malfesine.—Großmütterlein.—Amerikanische Großstädte.—Der alte Rattenfänger von Hameln.—Die kleinste Dampfmaschine.

Inhalt von Heft 1, Jahrgang 17.
Hugo von Egtsheim und Leo IX.
Die Sensenträger des Todes.—Dante und Beatrice.—Feldmarschall Gideon Ernst von Loudon.—Neapel und sein Golf.—Die beste Hausmannskost.—Diamantentausch.—Der Tempelberg Moriah.—An einem Alpensee.—Das Bürgerspiel zu Bozen.—Die Millionen Erbschaft.—Allerlei: Die Hinrichtung der Jungfrau von Orleans.—Ein moderner Garten der Semiramis.—Das größte Werk von Papier.—König Alfred der Große von England.—Drei Genrebildchen.—Statistisches—Gutes altes Gold.—Vertrauliche Correspondenz.

Jährlich erscheinen 24 Hefte, prachtvoll illustrirt, zum Preise von @ 15 Cents. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Agenten der Vereinigten Staaten Amerika's, sowie von der Verlagshandlung Benziger Brothers in New-York, Cincinnati & St. Louis.

— Fester Glauben. — „Meine Frau sowohl als ich sind treue Anhänger der Hamburger Tropfen, schreibt Herr Ernst Wegener, Prairie City, Mo. Ja ich glaube meine Frau wäre schon längst todt, wenn diese Medizin ihr nicht das Leben erhalten hätte. Wir sind nun seit 25 Jahren in diesem Lande, schätzen jedoch diese Hamburger Tropfen hoch und werth, als ein werthvolles Angebinde der alten Heimath."

* Präs. Arthur ernannte vorigen Donnerstag den Oberrichter Charles J. Folger von New York zum Schatzamts-Sekretär oder Finanzminister, und nachdem der Senat sich überzeugt, daß seiner Ernennung nichts im Wege stehe, wurde er prompt bestätigt.

* Trotz aller Drohungen und Beeinflussungen von Oben herab sind die Wahlen für den deutschen Reichstag doch nicht nach Wunsch der Regierung ausgefallen, und wenn die Ersatz- oder Stichwahlen ebenso verlaufen, so wird Bismarck den Clerikalen weitere Zugeständnisse machen müssen, wenn er über eine Majorität verfügen will. Trotz der Ausweisung und Verhaftung zahlreicher Sozialisten und Einschüchterung der Liberalen haben die beiden letzteren Faktionen eine erstaunliche Stärke an den Stimmkästen entwickelt. Am Ende wacht der deutsche Michel doch einmal auf!

— Die Staatsgesetzgebung von Minnesota erwählte vorige Woche den bisherigen Schatzamtssekretär Windom zum Ver. St. Senator.

Trauungen.

Am 27. Okt., durch Hrn. Pastor J. Schelle, — Herr Chas. Roos von Hyde Park mit Frl. Barbara Luremberger.

Am 26. Okt., durch Rev. S Freudenthal, — Herr Samuel B Levy von Brooklyn mit Frl Fannie Krämer von Scranton.

Am 26. Okt., durch Hrn. Pastor Nidecker in Wilkesbarre, — Herr Peter Gut und Frl. Kate Feerich, beide von Wilkesbarre.

Am 22. Okt., durch Hrn. Pfr. Wunderlich, — Herr John Scheuer, jr., mit Frl. Annie M. Linn, beide von der 11. Ward.

Am 23 Okt., — Herr Henry Smith mit Frl. Caroline Locher; beide von hier.

Am 25. Okt, durch Ald. Theo. Hessinger,— Herr George Langing mit Frl. Lettie Schneider.

Am 27. Okt., —Herr George Füß mit Frl. Lettie Schwin.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$ 75	$ 70
Weißkorn do	90	80
Hafer. do.	65	60
Bestes Watzenmehl, per Faß	10 50	9 75
Rothes do. do.	8 50	8 50
Roggenmehl, do.	8 00	6 50
Weißkornschrot per 100 Pfd	1 80	
Kleie. do.	1 80	
Middling do.	1 80	
Weißkornmehl. do.	1 80	
Kartoffeln, per Buschel	1 20	1 00
Zwiebeln, do.	1 50	
Bohnen, do.	2 50	
Eier, per Dutzend	30	
Butter, beste, per Pfund	35	30
Butter, mittelmäßig, do.	28	27
Käse. do.	18	14
Schmalz. do.	16	
Schinken, do.	17	
Schultern, do.	12	
Seitenstücke gesalzene, do.	12	
„ geräucherte, do.	14	
Heu, per Tonne	17 00	
Stroh, do.	14 00	

Heu ist noch immer begehrt.
Frucht und Mehl ist um 25—75 Cts. gestiegen, doch befürchtet man keine weitere Preiserhöhung.
Kraut ist rar und bringt je nach Größe von 8—12 Cents per Kopf im Großen.

Ein Wort über Kalender.

Wenn das Laub von den Bäumen fällt und der rauhe Nordwind lustig über die Steppeln bläst, hält der Herbst seinen Einzug und mit ihm die verschiedenen Arten von Kalender für das kommende Jahr. Alle möglichen Sorten sind vertreten, in allen Größen und Ausstattungen sind sie zu haben und Alt und Jung hält eifrig Nachfrage nach dem von dem Einen oder Anderen speziell erkorenen Lieblinge. Voran unter den medizinischen Kalendern jiebt, von Tausenden von Freunden herzlich begrüßt wie ein alter lieber Bekannter, der Hamburger Familien-Kalender, verlegt von den Herren A. Vogeler u. Co., Baltimore, Md., in einer Auflage von drei Millionen Exemplaren; und zwar dieses Jahr kommt er stolzer als dieses früher der Fall war, in neuem farbenreichen Gewande mit zahlreichen Illustrationen versehen, ein Kalender, wie ihn selbst der Buchhandel nicht so gut aufzuweisen im Stande ist. — Die ersten Künstler des Landes, Künstler deren Griffel zur pompösen Ausstattung unserer besten Magazine beitragen, haben in diesem Jahre für den Hamburger Familien-Kalender die Zeichnungen geliefert. Die besten Früchte des deutschen Humors würzen den Inhalt und passende medizinische Rathschläge füllen die Seiten des Buches. — Ja, damit nichts an der Vollständigkeit des Kalenders fehle, haben die Herren A. Vogeler u. Co., von einem der bedeutendsten Meteorologen Amerika's Wettervoraussagungen anfertigen lassen, ein neuer Zusatz, welcher sicher für Manchen eine Quelle der Unterhaltung sein wird. — Drei Millionen Kalender, eine ganz hübsche Zahl, hören wir manchen unserer Leser ausrufen. Es ist wahr, es ist dieses allerdings eine ganz bedeutende Zahl, glaßen ausgesprochen. Wenn wir jedoch die große Verbreitung der Hamburger Familien-Medizinen und des St. Jacobs Oels, und die bedeutende Ausbreitung des Geschäftes von A. Vogeler u. Co. in's Auge fassen, so kommt uns diese Anzahl nicht so enorm vor. Nach allen Weltheilen versenden sie ihre beliebten Medizinen und seiten verläßt ein Schiff einen Hafen Amerika's, ohne daß unter seiner Ladung eine Quantität St. Jakobs Oel oder Hamburger Medizinen zu finden ist. Der Erfolg dieses Hauses steht beispiellos in den Annalen der Geschäftswelt da und zeigt was Fleiß mit Unternehmungsgeist verbunden erzielen kann. Aus Wechselblättern von Canada entnehmen wir, daß die Firma A. Vogeler u. Co. soeben ein Zweighaus in Toronto gegründet hat, um ihre Kunden in den britischen Provinzen mit Medizinen versehen zu können.

Wie man seine Einkünfte vergrößert.

Gerade um diese Zeit des Jahres hat es unter unsern Lesern viele, welche sich um Beschäftigung für die nächsten sechs Monate umsehen. Wir haben kürzlich von L. C. Brown & Co., den wohlbekannten Fabrikanten von Spezialitäten für den Agenturbetrieb, die Aufforderung enthalten, ihnen einige zuverlässige Personen in dieser Lokalität anzugeben um als Agenten zu fungiren zur Einführung ihrer patentirten Haushaltungsartikel in dieser Gegend, und wir betrachten diese Methode als die beste, ihrem Verlangen zu entsprechen. Diese Firma fertigt eine große Menge von Haushaltungsartikeln an, welche sie durch Vermittelung von Agenten bei dem Publikum einführt, deren Zahl oft eintausend beträgt. Die besonderen Artikel, welche sie gegenwärtig einzuführen wünschen, sind: Brown's Peerleß Sieber, als der beste in der Welt anerkannt, von denen eine Million im vergangenen Jahre verkauft wurden; die Königin der Küche, die neueste und beste Erfindung in Kohlenöl-Lampen, und die einzige absolut sichere Lampe, welche hergestellt wird; die Centennial Kuchen- und Backpfanne, ein Artikel der einen nationalen Ruf hat und die Freude jeder Haushälterin ist; der halbe Minute Eierschläger, welcher sich stets sofort verkauft; und der neue Alterellef bronzene Profilabdruck von James A. Garfield, mit Trauerrahmen, der bestverkaufende Artikel, welcher je in die Hände eines Agenten gelangte, das beste Porträt, Chromo oder Stahlstich, der je offerirt wurde. Es ist ein getreueres Bild des gemordeten Helden als wir je zuvor sahen, und sein Preis bringt es in den Bereich Aller. Für diese County wünschen die Herren Brown & Co. so viele Agenten, als mit Vortheil arbeiten können. Irgend ein aufgeweckter Herr oder Dame können auf diese Weise ein hübsches Einkommen erzielen Die Firma sendet an verantwortliche Personen, die eine Agentur hier übernehmen und zu arbeiten beabsichtigen, eine vollständige Ausrüstung dieser Waaren zum Betrage von fünf Dollars frei. Der Ruf dieses Hauses ist erster Klasse; die Waaren sind wie repräsentirt. Ihre Bedingungen sind liberal, und wir empfehlen denjenigen, welche eine anständige, bezahlende Beschäftigung suchen, wegen weiterer Auskunft sich an sie zu wenden. Ihr Adresse ist,

L. C. Brown & Co.,
64 Walnut St., Cincinnati, Ohio

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Penn Avenue, nahe Spruce Straße.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

Central Park Hotel.
Den Deutschen von Scranton und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich obiges Lokal übernommen habe und es mein Bestreben sein wird, alle Gäste in zuvorkommender Weise mit den besten Erfrischungen zu bedienen. Die Zeit der formellen Eröffnung wird später bekannt gemacht.
Kostgänger finden gute Kost und reinliches Logis zu mäßigen Bedingungen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Chas. S. Geibert,
39 früher von Hawley.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave. Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Zu verkaufen:
Ein dreistöckiges doppeltes Wohnhaus für vier Familien an Cedar Straße, nahe der Alder, 11. Ward. Nähere Auskunft ertheilt Philip Weichel, 220 Penn Avenue. 29

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.—Phoenix von Hartford	3,000,000
1720.—London Assurance	16,000,000
1845.—Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block,) Wyoming Av., Scranton.

Gute Kapital-Anlage
in
Grund-Eigenthum.
—§—
Baulots zum Verkauf in der Nachbarschaft der neuen Scranton Stahlwerke.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, um sich eine Heimath zu sichern oder eine Kapitalanlage zu machen, welche mindestens einhundert Prozent in drei Jahren einbringt.
Leichte Bedingungen—monatliche Zahlungen werden angenommen.
Kaufet jetzt—da alle Anzeichen für eine rasche Preiserhöhung vorhanden sind.
Fraget nach bei
Thos. DuPont Breck,
404 Lackawanna Avenue,
oder Friedrich Simon,
Pine Brook.
☞ Herr Simon ist Abends in seiner Wohnung zu sprechen. 34,1j

Wein u. Lagerbier Salon
von
Wm. Hensel,
907 Penn Avenue.

An das anzeigende Publikum.
Geo. P. Rowell & Co.'s
ausgewählte Liste von Lokal-Zeitungen.
Ein Geschäftsmann, der jährlich über $5000 für Anzeigen ausgab, davon aber weniger als $850 auf diese Liste verwendete, schreibt: „Ihre ausgewählte Lokal-Liste bezah